

Department Wirtschaftsinformatik  
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

Forschungsseminar Wirtschaftsinformatik

Wintersemester 2017/2018

Prof. Dr. Christian Meske

18.10.2017

Einführung, Themenvorstellung

# Agenda

---

- Vorstellung des Lehrstuhls und des Forschungsbereichs
- Vorstellung der Seminarthemen
- Organisatorisches zum Seminar

# Dozierende

---

**Prof. Dr. Christian Meske**

[christian.meske@fu-berlin.de](mailto:christian.meske@fu-berlin.de)

Sprechstunde: nach Vereinbarung  
Raum 305



**Malte Thiede, M.Sc.**

[malte.thiede@fu-berlin.de](mailto:malte.thiede@fu-berlin.de)

Sprechstunde: nach Vereinbarung  
Raum 332



# Thema

## A1) Neue Akteure in der digitalisierten Lehre



Nanodegree Plus  
Get Hired. Guaranteed!

Betreuer: Prof. Dr. Hannes Rothe

Motivation:

- Anbieter von Onlinekursen (so genannte MOOCs) verändern die Bildungslandschaft
- Sie wollen die „Employability“ erhöhen und versprechen sogar „Job-Garantien“
- Die Inhalte kommen jedoch nicht mehr nur von Universitäten, sondern zunehmend auch von Google, AT&T, Deutsche Bahn & Co.

Aufgabe:

*Wie beteiligen sich Unternehmen im Service Ökosystem vom MOOC-Plattformanbieter Coursera an der Wertschöpfung?*



Ablauf:

- Literaturüberblick zu Service Ökosystemen (z.B. Vargo/Lusch 2004=und Ko-Kreation schaffen)
- Erhebung der Unternehmensbeteiligungen in Coursera Kursen
- Beurteilung der konkreten Beteiligungsformen in den Onlinekursen (z.B. durch Fallstudien, eigene Videobeiträge, ausschließlich Co-Branding etc.)

# Thema

## A2) Wie relevant und valide sind Artefakte in der Design Research?

---

Betreuer: Prof. Dr. Hannes Rothe

### Motivation:

Die Design Research schafft Wissen über die Erstellung von Artefakten (z.B. Vorgehensmodelle zur Erfassung kreativer Prozesse oder Empfehlungssysteme für die Geschäftsmodellierung)

Aufgabe der **Artefakt-Evaluation** ist es, die Validität und Relevanz eines Design Research Projektes zu belegen.



### Aufgabe:

*Wie und durch welche Evaluationsstrategien wird in der Design Research die Relevanz und Validität der Artefaktentwicklung sicher gestellt?*

### Ablauf:

1. Systematische Literaturrecherche (nach vom Brocke 2009) zu Design Research Projekten in Top Journals und Konferenzen der letzten 5 Jahre
2. Klassifikation der Evaluationsstrategien nach dem FEDS-Framework (Venable, Pries Heje & Baskerville 2016)

# Professur für Wirtschaftsinformatik, insbes. Digitale Transformation und Strategisches Informationsmanagement

---

- **Forschungsschwerpunkte**
  - Wandel und Gestaltung des (Digitalen) Arbeitsplatzes
  - Diffusion von Technologien zur Unterstützung von Kommunikation und Kollaboration in und zwischen Organisationen
  - Management von Digitalen Transformationsprozessen, Digital Leadership
- **Aktuelle Forschungsfelder**
  - Cross-hierarchical collaboration via enterprise social software
  - Digital Nudging in organizations
  - Cloud services in Higher Education

# Thema

## B1) Einsatzszenarien von Digital Nudging in Organisationen

---

- Betreuer: Prof. Dr. Christian Meske
- Motivation:
  - Mit (Digital) Nudging kann ein für Mitarbeiter vorteilhaftes Verhalten in digitalen Umgebungen hervorgerufen werden. Welche Optimierungsmöglichkeiten ergeben sich mit Hilfe dieses Ansatzes in Organisationen und wie kann eine empirische Studie hierzu aussehen?
- Aufgabe:
  - Literaturlaufarbeitung zum potenziellen Einsatz von Nudging im Rahmen aktueller Problemstellungen der Wirtschaftsinformatik und Skizze eines Forschungsvorgehens
- Ablauf:
  1. Literaturrecherche zu Nudging und Problemstellungen der Wirtschaftsinformatik im organisationalen Kontext
  2. Auswahl einer konkreten Problemstellung in Form einer fiktiven Case Study
  3. Konkreter Entwurf für eine empirische Nudging-Studie im Organisationskontext

# Thema

## B2) Grenzen und Risiken des Digital Nudgings

---

- Betreuer: Prof. Dr. Christian Meske
- Motivation:
  - Mit (Digital) Nudging kann ein für Mitarbeiter vorteilhaftes Verhalten in digitalen Umgebungen hervorgerufen werden, doch wo liegen die Grenzen der Einflussnahme?
- Aufgabe:
  - Literaturlaufarbeitung zum Thema Nudging inkl. historischem Verlauf und Diskussion der Grenzen von Digital Nudging (technisch, rechtlich, ethisch)
- Ablauf:
  1. Interdisziplinäre Literaturrecherche zum Thema Nudging (insbes. Wirtschaftsinformatik, Wirtschafts- und Politikwissenschaft, Psychologie)
  2. Aufarbeitung der technischen, rechtlichen und ethischen Diskussionen bzgl. der Einflussnahme auf menschliches Verhalten generell
  3. Ethische Diskussion bzgl. Nudging in der Wirtschaftsinformatik



# Thema

## B3) Augmented und Virtual Reality am Arbeitsplatz

---

- Betreuer: Prof. Dr. Christian Meske
- Motivation:
  - Augmented Reality (AR) und Virtual Reality (VR) sind Technologien, die bereits häufig im privaten Umfeld genutzt werden, doch welche Rolle können sie in Organisationen haben?
- Aufgabe:
  - Status Quo-Analyse zur Anwendung von AR und VR in Organisationen sowie detaillierte Beschreibung eines fiktiven Office-Anwendungsszenarios
- Ablauf:
  1. Literaturrecherche zu AR und VR (Status Quo)
  2. Vergleich von Möglichkeiten und Grenzen zwischen AR und VR sowie aktuelle technische Lösungen (Marktanalyse)
  3. Beschreibung eines visionären AR- oder VR-Anwendungsszenarios im Kontext des "Digitalen Arbeitsplatzes" inkl. notwendiger, technischer Umfeldbedingungen

# Thema

## B4) Social Software in Organisationen

---

- Betreuer: Prof. Dr. Christian Meske
- Motivation:
  - Enterprise Social Software wird immer häufiger in Organisationen eingesetzt, die geplanten kurz- und mittelfristigen Investitionen in ESS steigen kontinuierlich. Welche ESS-Optionen bietet der Markt aktuell?
- Aufgabe:
  - Erstellung einer Marktübersicht
- Ablauf:
  1. Literaturrecherche Enterprise Social Software (Case Studies, Möglichkeiten und Grenzen von ESS in Organisationen)
  2. Marktrecherche: Anbieter, Features, Preismodelle, Marktanteile, Zielgruppen
  3. Vergleichende Analyse, Gesamtübersicht

# Thema

## B5) Digitale Transformation in Organisationen

---

- Betreuer: Prof. Dr. Christian Meske
- Motivation:
  - Digitale Transformation (DT) ist eines der wichtigsten, aktuellen Themen für Organisationen. Hierbei existieren jedoch unterschiedliche Verständnisarten von DT; zudem fehlt in Teilen eine Abgrenzung zu klassischen Digitalisierungsbemühungen.
- Aufgabe:
  - Literaturrecherche zum Thema Digitale Transformation
- Ablauf:
  1. Status Quo-Analyse bzgl. Digitaler Transformation in der Literatur (Entwicklung der Publikationsanzahl, Journals, Inhalte)
  2. Abgrenzung unterschiedlicher Verständnisarten sowie Abgrenzung zu Begriffen wie Digitalisierung o.ä.
  3. Beschreibung und Vergleich aktueller DT-Modelle und -Strategien

# Thema

## C1) Modellierung vernetzter Service Systeme: Ein Literaturüberblick

---

- **Betreuer:** Oliver Terhaar
- **Motivation:**
  - Modellierung vernetzter Service Systemen: Ein Literaturüberblick über propagierte Ansätze und deren Eignung zur Abbildung von Interkonnektivität zwischen einzelnen Service Systemen.
- **Aufgabe:**
  - Literaturrecherche und anschließende Beurteilung zur Modellierung der Interkonnektivität von Service Systemen
- **Literaturhinweise:**
  - Gordijn, J. & Akkermans, J.M., 2003. Value-based requirements engineering: exploring innovative e-commerce ideas. *Requirements Engineering*, 8(2), pp.114–134.
  - Dörbecker, R. & Böhmman, T., 2015. FAMouS – Framework for Architecting Modular Services.
  - Böhmman, T., Leimeister, J.M. & Möslein, K., 2014. Service-Systems-Engineering. *WIRTSCHAFTSINFORMATIK*, 56(2), pp.83–90.
  - Frank, U. et al., 2014. Das Forschungsfeld “Modellierung betrieblicher Informationssysteme.” *WIRTSCHAFTSINFORMATIK*, 56(1), pp.49–54.
  - Yoo, Y., Henfridsson, O. & Lyytinen, K., 2010. Research commentary-The new organizing logic of digital innovation: An agenda for information systems research. *Information systems research*, 21(4), pp.724–735.

# Thema

## C2) Micro Strategizing im API-Ökosystem

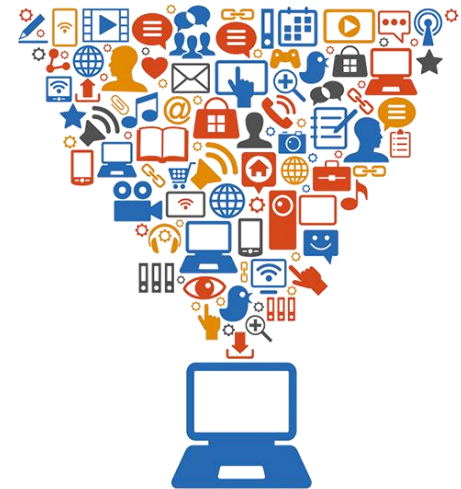
---

- **Betreuer:** Oliver Terhaar
- **Motivation:**
  - Empirische Beispiele von Service Systemen und deren Beeinflussung durch externes Micro Strategizing.
- **Aufgabe:**
  - Aufbau einer einfachen oder multiplen systematisch aufgebauten Fallstudienbank
  - Insbesondere Fokus auf Reaktionen auf Abschaltung, Funktionseinschränkung, Funktionserweiterung und Monetarisierungseinführung
- **Literaturhinweise:**
  - Ghazawneh, A. & Henfridsson, O., 2011. Micro-strategizing in platform ecosystems: a multiple case study.
  - Ghazawneh, A. & Henfridsson, O., 2013. Balancing platform control and external contribution in third-party development: the boundary resources model. *Information Systems Journal*, 23(2), pp.173–192.
  - Stauss, B., 2006. Plattformstrategie im Dienstleistungsbereich. In *Service Engineering*. Berlin/Heidelberg: Springer-Verlag, pp. 321–340.
  - Yin, R.K., 2009. *Case Study Research: Design and Methods*, SAGE.

# Thema

## D1) Literaturrecherche zu den Methoden des Text Mining

- Betreuer: Clemens Wickboldt
- Motivation:
  - „Wir ertrinken in Informationen aber verdursten an Wissen.“ formulierte bereits John Naisbitt in dem Buch Megatrends im Jahr 1984.
- Aufgabe:
  - Herausarbeitung des State of The Art des Text Mining und den darunter liegenden Methoden
  - Ablauf:
    1. Literaturrecherche zum Methodenüberblick des Text Mining
    2. Stichworte: Natural Language Processing, Information Retrieval, Information Extraction, Künstliche Intelligenz
    3. Optional: Implementierung von Text Mining Methoden zur Analyse von Textabschnitten in Python oder R



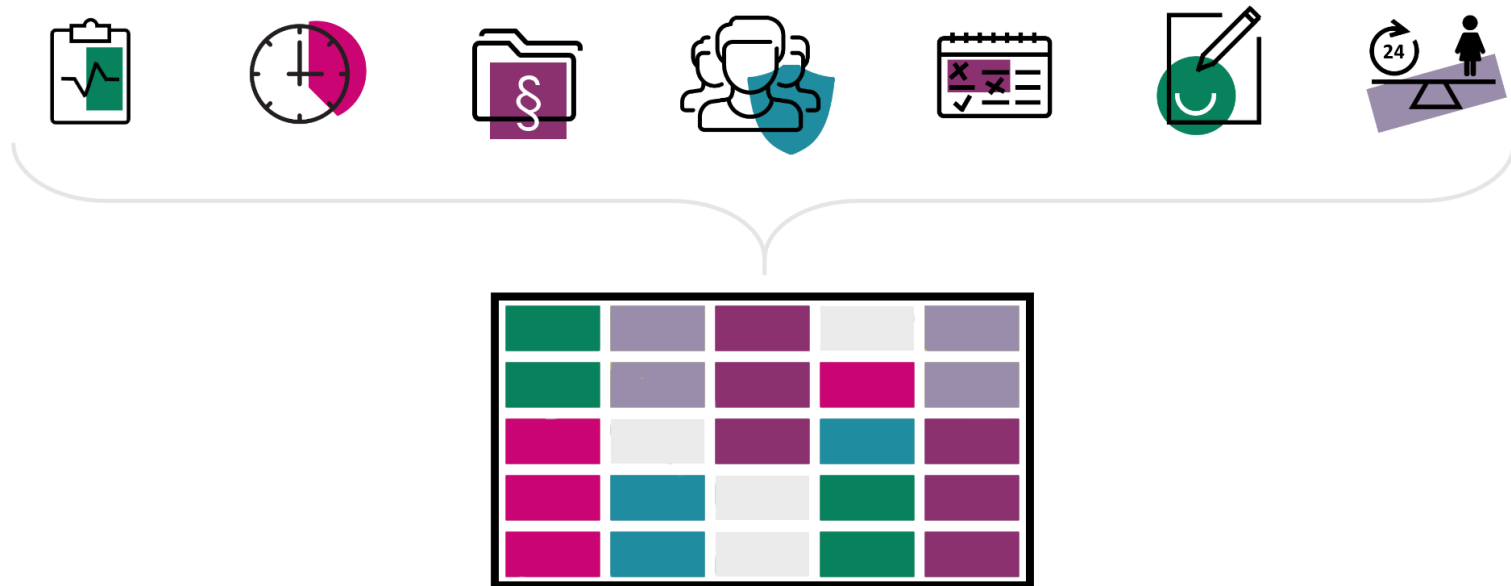
[https://encrypted-tbn0.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcQGoIPoloUCGA6255xe0MUE0ZLGI0lgcdjEKoDO-rNz\\_CQL3J](https://encrypted-tbn0.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcQGoIPoloUCGA6255xe0MUE0ZLGI0lgcdjEKoDO-rNz_CQL3J)

# Forschungsschwerpunkt

Lena Wolbeck, Professur Kliewer

Berücksichtigung von individuellen Präferenzen und Gerechtigkeitsaspekten bei der automatisierten Erstellung von Dienstplänen

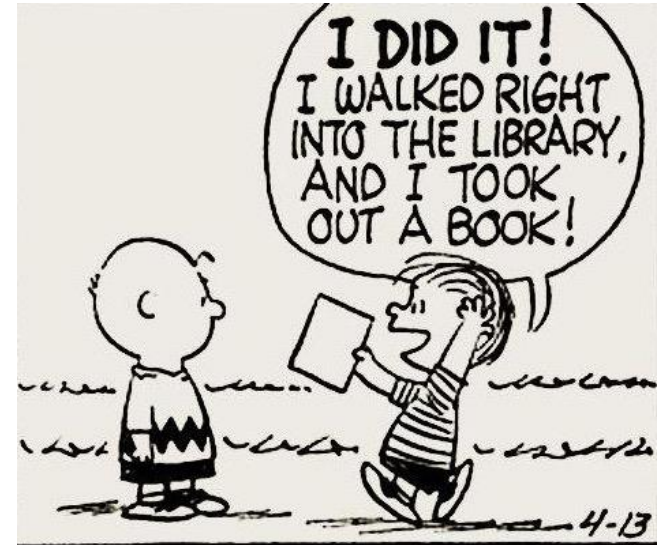
- Seit 2015/16 Forschungsprojekt
- Kooperationspartner ist ein Pflgewohnheim für Menschen mit Behinderung
- Ziel: Zufriedenheit von Arbeitnehmern im Schichtdienst erhöhen



# Thema

## E1) Literaturrecherche zur Robustheit von Dienstplänen

- Betreuerin: Lena Wolbeck
- Motivation:
  - Durchführung einer systematisierten Literaturrecherche
- Aufgabe:
  - Überblick über Kriterien zur Bewertung von Robustheit von Dienstplänen
  - Vorstellung von beispielhaften Veröffentlichungen, bei denen die Robustheit bei der automatisierten Erstellung von Dienstplänen beachtet wird
  - Ablauf:
    1. Systematisierte Literaturrecherche
    2. Kritische Würdigung der Ergebnisse, insbesondere Diskussion der Inhalte



<http://aep.at/wp-content/uploads/2014/05/Ididit.jpg>



# Thema

## E2) Vergleich von Dienstplanungsproblemen

---

- Betreuerin: Lena Wolbeck
- Motivation:
  - Übertragbarkeit bzw. Anwendbarkeit von Konzepten anderer Problemstellungen untersuchen
- Aufgabe:
  - Scheduling in Pflegeheimen vs. Scheduling von Rettungssanitätern: Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es bei Restriktionen und Zielen, insb. mathematische Modellierung untersuchen?
  - Ablauf:
    1. Konkrete Beispiele aus der Praxis bzw. einer Fallstudie als Grundlage nehmen
    2. Mathematische Modellierung und Optimierung analysieren



<http://blog.demosphere.com/wp-content/uploads/2017/04/appointment-512-300x300.png>

# Themen

## Übersicht

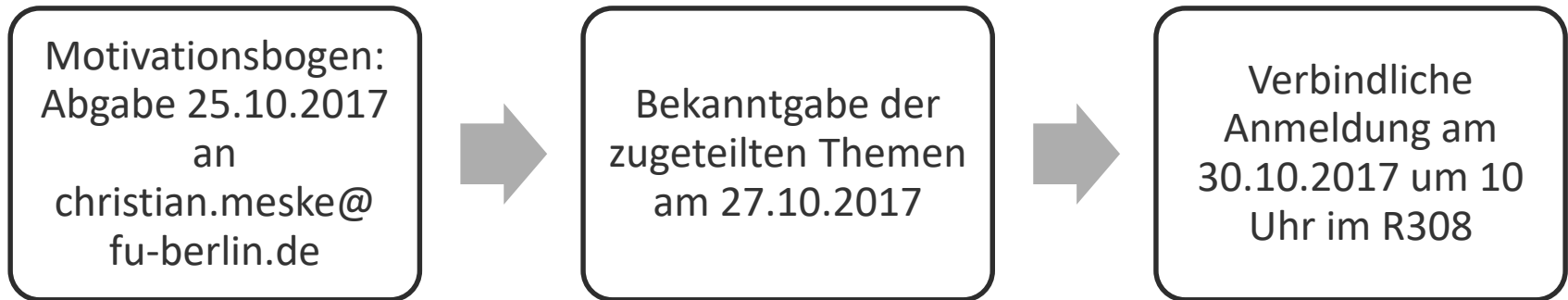
---

- A1) Neue Akteure in der digitalisierten Lehre
- A2) Wie relevant und valide sind Artefakte in der Design Reserach?
- B1) Einsatzszenarien von Digital Nudging in Organisationen (Literaturrecherche und Skizze eines Forschungsdesigns)
- B2) Grenzen und Risiken des Digital Nudgings (Literaturrecherche und theoretische Diskussion)
- B3) Augmented und Virtual Reality am Arbeitsplatz (Literaturrecherche und fiktive, visionäre Fallstudie)
- B4) Social Software in Organisationen (Literaturrecherche und Marktübresicht)
- B5) Digitale Transformation in Organisationen (Literaturrecherche)
- C1) Modellierung vernetzter Service Systeme
- C2) Micro Strategizing im API-Ökosystem
- D1) Literaturrecherche zu den Methoden des Text Mining
- E1) Literaturrecherche zur Robustheit von Dienstplänen
- E2) Vergleich von Dienstplanungsproblemen

# Organisatorisches

## Motivationsschreiben und Themenzuteilung

---



# Organisatorisches

## Bearbeitung

---

### Anfertigen einer Seminararbeit

- Bevorzugt in Gruppenarbeit von 2 Personen
- Aufgaben-Bandbreite: Literaturrecherche, Marktübersicht, Konzeption
- Inhalte des Workshops Wissenschaftliches Arbeiten berücksichtigen

### Prüfungsleistung (**Präsentation 30%, schriftliche Ausarbeitung 70%**)

- 30% Endpräsentation (inkl. Diskussion):  
20 Minuten (1 Person); 30 Minuten (2 Personen)
- 70 % Dokumentation:  
20-30 Seiten (Hinweise auf Lehrstuhlseiten beachten!)

# Zeitplan

<b>18.10.17, Mittwoch 10 – 12 Uhr</b>	<b>Workshop Wissenschaftliches Arbeiten</b>
<b>18.10.17, Mittwoch 12 – 14 Uhr</b>	<b>Einführung, Themenvorstellung, Möglichkeit zur Priorisierung der Themen</b>
<b>25.10.17, Mittwoch</b>	<b>Abschluss der Themenauswahl per E-Mail (inkl. Motivationsbogen)</b>
27.10.17, Freitag	Themenzuteilung per E-Mail
<b>30.10.17, 10 Uhr Montag</b>	<b>Verbindliche Anmeldung in R. 308</b>
13.-22.11.17	Besprechung der Gliederung und Literatur (mit dem jeweiligen Betreuer)
8.1.-14.1.17	Vorbesprechung der endgültigen Abgabe (mit dem jeweiligen Betreuer)
22.1.-02.2.17	Vorbesprechung der Präsentation und erstes Feedback (mit dem jeweiligen Betreuer)
<b>07.02. Mittwoch 10 – 18 Uhr</b>	<b>Abschlusspräsentation und Diskussion</b>
<b>21.02.17, Mittwoch</b>	<b>Abgabe der schriftlichen Ausarbeitung</b>
Bis 31.03.17, Freitag	Notenvergabe und Feedback